Letzte Aktualisierung: 16.09.2015

|  |
| --- |
| Eingangsscreening bei Aufnahme, in jedem Fall innerhalb von 24 Stunden |

**Empfehlung zum MRSA Screening gemäß Empfehlung des Robert-Koch-Instituts**

**=**

**Empfehlung der Arbeitsgemeinschaften „Multiresistente Erreger“**

**im öffentlichen Gesundheitsdienst Schleswig-Holstein**

**Bei folgenden Patienten ist ein Eingangsscreening durchzuführen:**

Patienten mit bekannter MRSA-Anamnese

Patienten aus Regionen / Einrichtungen mit bekannt hoher

MRSA Prävalenz (Südosteuropa / Ausland)

Patienten mit einem bekannten stationären Krankenhausaufenthalt **(> 3 Tage)**

in den zurückliegenden **12 Monaten**

Patienten, die (beruflich) direkten Kontakt zu Tieren in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung (Landwirte / Veterinäre) haben

Patienten mit zwei oder mehr der nachfolgenden Risikofaktoren:

* chronische Pflegebedürftigkeit
* Antibiotikatherapie in den zurückliegenden **6 Monaten**
* Liegende Katheter (z. B. Harnblasenkatheter, PEG-Sonde)
* Dialysepflichtigkeit
* Hautulcus, Gangrän, chronische Wunden, tiefe Weichteilinfektionen
* Brandverletzungen

**Ein Screening umfasst in der Regel:**

* Kombinierten Rachen-Nasen-Abstrich (Rachen / Nase rechts / links) mit 1 Tupfer  
  (Anfeuchtung im Rachen)  
  oder  
  Abstriche der Nasenvorhöfe (re/li mit 1 Tupfer / Anfechtung mit NaCl) und  
  Abstrich Rachen mit 2. Tupfer  
    
  und ggf.
* Abstriche von vorhandenen Wunden (einschließlich ekzematöse Hautareale, Ulcera).